



Optimistischer Blick in die Zukunft – “Etliche neue Kräfte für den Vorstand“

Niederstetten: Zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Judoabteilung Niederstetten konnte der Abteilungsleiter René Wagner eine erfreuliche Anzahl von Teilnehmern im Gasthaus zum Löwen begrüßen. Besonders hieß René den Jugendwart des Gesamtvereines Reinhold Balbach herzlich willkommen. Die Kassiererin Petra Wagner stellte die finanzielle Situation der Abteilung dar. Trotz hohen Ausgaben konnte ein kleiner Überschuss erzielt werden. Der Kassenprüfer Herr Günter Jakob bescheinigte die einwandfreie und ausgezeichnete Kassenführung und befürwortete die uneingeschränkte Entlastung. Der Abteilungsleiter gab einen ausführlichen Bericht über die vielen Aktivitäten, die für die Abteilung von besonderem Wert sind und zur Förderung der Gemeinschaft beigetragen hätten. Ob mit dem Fahrrad ins Mittelalter oder das Training mit den Eltern werden den Kindern immer in Erinnerung bleiben. Einen besonderen Höhepunkt stellte das Training mit dem Olympiasieger Frank Wieneke dar. Frank zeigte den Judokas relevante Techniken in Stand und Boden und gewährte einen Einblick in seine beim Bundesstützpunkt in Köln praktizierten Trainingsmethoden. Belohnt wurden die Mühen und Anstrengungen mit dem Titel des nordwürttembergischen Judo Einzelmeisters durch Pascal Emmerich in Backnang. Die Entlastung des Vorstandes durch die Mitglieder wurde einstimmig vorgenommen. Nachdem Anita Glaser aus beruflichen Gründen als stellvertretende Abteilungsleiterin ausscheiden musste, wurde Jenny Käss-Zinser einstimmig als Nachfolgerin gewählt. Als Materialwart schied Ulrike Schmitt aus familiären Gründen aus, Anita Merkert erklärte sich gerne bereit das Amt zu übernehmen. Als neue Beisitzer wurde in den Vorstand aufgenommen Rainer Niebel und Volker Kehrbaum. Inspiriert durch die Anwesenheit des Jugendwartes des Hauptvereines erklärte sich Uwe Ludewig spontan bereit, die neue Stelle des Jugendleiters zu übernehmen. Dieter Esslinger übernahm das Amt des Schriftführers und des Pressewartes von Harald Ströbel, der ebenfalls aus beruflichen Gründen das Amt nicht mehr weiter führen konnte. Nachdem so die organisatorischen Weichen für die Zukunft gestellt waren, konnte die Mitgliederversammlung der Judoabteilung beendet werden.



v.l. Petra Wagner, René Wagner, Uwe Ludewig, Volker Kehrbaum, Ulrike Schmitt
h.l. Rainer Niebel, Dieter Esslinger, Reinhold Balbach